

Constanze Halima Schmaling

Sprachführer Hausa



BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-670-4

www.buske.de

© Helmut Buske Verlag Hamburg 2014. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Satz: Type & Buch Kusel, Hamburg. Druck: Strauss Offsetdruck, Mörlenbach. Bindung: Litges + Dopf, Heppenheim. Werkdruckpapier: alterungsbeständig nach ANSI-Norm resp. DIN-ISO 9706, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Germany.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
---------------	---

Grundlagen und Alltagssituationen

1 Begrüßungen – <i>Gaisuwa</i>	15
1.1 Seine Ankunft ankündigen	15
1.2 Allgemeine Begrüßungen	16
1.3 Austausch spezieller Grüße	16
2 Verabschiedungen – <i>Ban-kwana</i>	19
2.1 Allgemeine Verabschiedungen	19
2.2 Verabschiedung vor einer Reise	20
3 Sich Bekanntmachen – <i>Gabatarwa</i>	22
3.1 Sich vorstellen	22
3.2 Personen einander vorstellen	23
3.3 Über seine Herkunft reden	24
4 Reden mit/über Familienangehörige/n – <i>Iyali</i>	26
4.1 Eltern	26
4.2 Ehegatten	27
5 Förmliche Anreden und Höflichkeitsformen – <i>Lakabin ban-girma</i>	29
6 Einladen und Besuchen – <i>Gayyata da ziyara</i>	32
6.1 Einladen	32
6.2 Besuchen	32
6.3 Offizielle Termine	35
6.4 Fernbleiben	36
7 Telefonieren – <i>Yi waya</i>	37
8 Handeln – <i>Ciniki</i>	40
9 Aus- und Verleihen – <i>Bashi da aro</i>	44
10 Betteln – <i>Bara</i>	46
11 Zeit – <i>Lokaci</i>	47
11.1 Tageszeiten und Uhrzeit	47
11.2 Pünktlichkeit	48

12	Feste und Feiertage – <i>Bukukuwa da ranaikun hutu</i>	50
12.1	Islamische Feiertage: Ramadan und Id-Feste	50
12.2	Tag der Namensgebung	52
12.3	Geburtstag	53
12.4	Heirat	54
12.5	Nationale Feiertage	55
12.6	Christlicher Feiertag: Weihnachten	55
13	Wetter – <i>Yanayi</i>	56
14	Wegbeschreibung – <i>Kwatance</i>	57
14.1	Wegbeschreibung erbitten	57
14.2	Den Weg zur Toilette erfragen	59
15	Krankheit – <i>Rashin lafiya</i>	60
16	Tod – <i>Rasuwa</i>	63

Persönliche Worte zu verschiedenen Anlässen

17	Gute Neuigkeiten – <i>Albishir</i>	67
18	Glückwünsche – <i>Taya murna</i>	68
19	Beileid – <i>Ta'aziyya</i>	69
20	Mitgefühl und Anteilnahme – <i>Jaje</i>	71
21	Lob, Anerkennung, Komplimente – <i>Yabo</i>	74
21.1	Lob und Anerkennung	74
21.2	Komplimente	75
22	Dankbarkeit – <i>Godiya</i>	78
23	Entschuldigungen – <i>Neman gafara</i>	80

Wissen teilen und Expertise

24	Zuhören und Unterbrechen – <i>Saurara da katse magana</i>	85
25	Zustimmen und Widersprechen – <i>Yarda da rashin yarda</i>	86
25.1	Zustimmen	86
25.2	Widersprechen	87
25.3	Zustimmen und Widersprechen in Ja/Nein-Fragen	88

26	Kennen, Wissen und Verstehen – <i>Sani da ganewa</i>	89
27	Vergessen und Erinnern – <i>Mantuwa da tunawa</i>	91
28	Fähigkeiten – <i>Iyawa</i>	92
28.1	Sprachkenntnisse	92

Themenverhandlung und Kommunikationsstil

29	Wünsche und Anliegen – <i>So da bukata</i>	97
30	Bitten und Ersuchen – <i>Neman taimako</i>	99
30.1	Eine Bitte äußern	99
30.2	Um Erlaubnis bitten	99
30.3	Um Unterstützung, Hilfe oder einen Gefallen bitten	100
30.4	Informationen erbitten	101
31	Ratschläge – <i>Shawara</i>	103
32	Ermunterung und Zuspruch – <i>Ba da karfi</i>	105
33	Obliegenheiten – <i>Wajibi</i>	107
34	Aufforderungen und Befehle – <i>Umurni da oda</i>	109
35	Ermahnungen, Warnungen und Verbote – <i>Gargadi da kashedi</i>	110
36	Einverständnis und Missbilligung – <i>Amincewa da rashin amincewa</i>	112
37	Abweisung und Ablehnung – <i>Ki</i>	114
37.1	Jemanden oder etwas abweisen	114
37.2	Eine Bitte ablehnen	115
37.3	Ein Angebot ablehnen	115
38	Verachtung und Demütigung – <i>Wulakanci</i>	116
39	Beschimpfungen – <i>Zagi</i>	117
40	Einlenken und Versöhnung – <i>Sasantawa</i>	119

Emotionen

41	Freude – <i>Farin ciki</i>	123
42	Geduld und Ergebung – <i>Hakuri</i>	124
43	Ärger – <i>Fushi</i>	126
44	Traurigkeit – <i>Bakin ciki</i>	128
45	Erleichterung – <i>Kwanciyar rai</i>	129
46	Erstaunen und Verwunderung – <i>Mamaki</i>	130
47	Zweifel – <i>Shakka</i>	131
48	Hoffnung – <i>Fata</i>	133
49	Enttäuschung – <i>Takaici</i>	134

Körpersprache

50	Kopf – <i>Kai</i>	139
51	Gesicht – <i>Fuska</i>	140
52	Ohr – <i>Kunne</i>	141
53	Mund – <i>Baki</i>	142
54	Schulter – <i>Kafada</i>	143
55	Hand – <i>Hannu</i>	144
55.1	Begrüßungen	144
55.2	Dinge geben und erhalten	144
55.3	Zeigen	145
55.4	Herbeiwinken	145
55.5	Wegscheuchen	145
55.6	Erstaunen	145
55.7	Gleichgültigkeit	146
55.8	Beleidigen	146

Appendizes

Gottesanrufungen und -wünsche	149
Wörterbücher und Grammatiken des Hausa	153

Vorwort

Der Gebrauch von Sprache hängt immer von der jeweiligen Kommunikationssituation und von den sprachlichen Konventionen der dazugehörigen Kultur ab. Einer der wichtigsten Aspekte beim Lernen einer Sprache ist es, zu verstehen und zu wissen, welches Wort, welche Phrasen, welche Redewendungen in welcher Situation und in welchem Kontext richtig und angemessen sind. Genau das möchte dieses Buch: eine praktische Hilfe geben im Umgang mit der Hausa Sprache in verschiedenen Situationen und Kontexten. Das Buch richtet sich an Personen, die schon einige Grundkenntnisse des Hausa haben (Aussprache, Vokabular, Grammatik), kann jedoch in einigen Teilen auch schon von Sprachanfängern benutzt werden (z.B. Begrüßungen). Zielgruppe sind – neben Reisenden nach Nigeria und Niger (und Westafrika) – Studierende des Hausa.

Das Buch ist in sechs Teile geteilt. Jeder Teil umfasst eine große Auswahl von unterschiedlichen Themen, die alltägliche Geschehnisse und Bedürfnisse widerspiegeln. Dabei handelt es sich sowohl um verschiedene kulturelle und Kommunikationssituationen – vom Begrüßen über den Krankenbesuch und die Wegbeschreibung bis zum Verabschieden, die zum Teil standardisierte Dialoge erfordern, z.B. beim Fest der Namensgebung oder bei einem Todesfall –, wie auch um Gefühle und Emotionen wie Freude, Ärger oder Hoffnung. In jedem Abschnitt werden die dem jeweiligen Kontext angemessenen Wörter, Ausrufe, Ausdrücke, Phrasen oder Beispieldialoge präsentiert sowie wichtige kulturelle Informationen gegeben. Die Auswahl der Themen erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, und auch die Beispiele in jedem Abschnitt sind nicht allumfassend, sondern zeigen, was typischerweise in einer jeweiligen Situation gesagt werden kann. Der Körperspra-

che ist ein eigener Teil gewidmet. In einem Anhang finden sich die wichtigsten Gottesanrufungen und -wünsche.

Sprichwörter spielen in der Sprache und Kultur der Hausa eine wichtige Rolle, sie werden häufig verwendet, wobei oft auch nur die erste Hälfte des Sprichworts benutzt wird. Da sie ein ganzes Buch füllen könnten, wurden sie hier nicht mit einbezogen; einzelne Beispiele werden gegeben, wenn z.B. ein Sprichwort in einer Kommunikationssituation häufig benutzt wird.

Die meisten Lehrbücher, Grammatiken, Wörterbücher und Materialien zum Hausa sind in englischer Sprache. Die Idee für das vorliegende Buch entstand in Anlehnung an das Büchlein *Hausa a dace* von Roxana Ma Newman und Alhaji Maina Gimba (Bloomington, 1998), in dem 50 Situationen und Gefühle – alphabetisch sortiert – mit den jeweils angemessenen Phrasen und Dialogen präsentiert werden. Die Bücher unterscheiden sich jedoch nicht nur in der Sortierung; das vorliegende Buch ist auch weitaus umfassender und umfangreicher.

Hausa wird von etwa 50 Millionen Personen in Westafrika und bis in den Sudan gesprochen, von denen mehr als 30 Millionen Hausa als Erstsprache benutzen, vor allem im Norden Nigerias und im Süd-Niger; dabei gibt es unterschiedliche Dialekte. In diesem Buch wird das Standard-Hausa verwendet, wie es in Kano gesprochen wird, sowie die Standard-Schreibung, d.h. Vokallängen und Tonhöhen werden nicht markiert. Folgende andere Konventionen werden benutzt:

- Wird ein Beispiel-Dialog gegeben, werden die Sprecher mit A und B markiert.
- Die im deutschen Text und in den Beispielübersetzungen i.d.R. verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein. Auf die Verwendung beider Geschlechtsformen wird lediglich mit Blick auf die bessere Lesbarkeit des Textes verzichtet. Im Hausa werden die Beispiele oftmals für beide Geschlechter gegeben,

in Dialogen aber meist nur entweder die männliche oder die weibliche Form.

- Obwohl „Gott“ im Hausa ursprünglich **Alla** geschrieben wird, wird in diesem Buch die Schreibung **Allah** verwendet, da diese in der Regel in Nigeria benutzt wird.

Grundlagen und Alltagssituationen



1

Begrüßungen – *Gaisuwa*

In der Hausa Gesellschaft spielen Begrüßungen eine wichtige Rolle, und für jede Situation gibt es feste Begrüßungswendungen. Jede Konversation oder Interaktion sollte mit einigen Begrüßungen begonnen werden, denn damit drückt man seinen Respekt gegenüber dem Gesprächspartner aus. Ein Weglassen der Begrüßungen am Anfang eines Gesprächs wird als unhöflich betrachtet. Welche Begrüßungen benutzt werden, hängt von den Konversationspartnern, von der Situation und von verschiedenen sozialen und kulturellen Faktoren ab. Alle Begrüßungen haben mehr oder weniger feste Antworten. Einige Begrüßungen sind aus dem Arabischen ins Hausa geflossen.

1.1 Seine Ankunft ankündigen

Betritt man ein Haus oder ein Gehöft oder das Büro einer Person, kann man sein Ankommen folgendermaßen ankündigen:

- A: **(As)salamu alaikum.** *Friede sei mit dir.*
B: **Amin, wa alaikum salam.** *Und Friede sei auch mit dir.*

Zusätzlich gibt es Ankommensankündigungen, die speziell Frauen benutzen:

- A: **Gafara dai.** *Darf ich reinkommen.*
B: **Lale. / Maraba.** *Willkommen.*
B: **Yauwa, sannu da zuwa.** *Sei willkommen.*

1.2 Allgemeine Begrüßungen

Nach diesen Begrüßungen folgen die Begrüßungsformeln **barka** (etwas formeller) oder **sannu** (etwas informeller), die oftmals mit der jeweiligen Tageszeit verbunden werden:

- | | |
|--|---|
| A: Barka/Sannu da safe / rana / dare. | <i>Grüße am Morgen / am Tag / in der Nacht.</i> |
| B: Yauwa, barka/sannu kadai. | <i>Sei du auch begrüßt.</i> |

barka da und **sannu da** werden auch mit der Tätigkeit, die der Begrüßte gerade verrichtet, verbunden, z.B.

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Sannu da zuwa. | <i>Grüße beim Kommen.</i> |
| Sannu da ſokari. | <i>Grüße bei der Anstrengung.</i> |
| Barka da hutawa | <i>Grüße beim Ausruhen.</i> |
| Barka da aiki. | <i>Grüße bei der Arbeit.</i> |

Meist wird an diese erste Begrüßung die folgende Frage angegeschlossen:

- | | |
|---------------------------|--|
| A: Ina gajiya? | <i>Wie geht's? (wörtl.: „Wie ist die Müdigkeit?“)</i> |
| B: Ba/Babu gajiya. | <i>Es geht gut. (wörtl.: „Es gibt keine Müdigkeit.“)</i> |

1.3 Austausch spezieller Grüße

Nach diesen ersten Begrüßungen kann das Gespräch mit Fragen, die sich auf die Tageszeit beziehen, fortgesetzt werden:

- | | |
|--------------------------|---|
| A: Ina kwana? | <i>Guten Morgen. / Guten Tag.</i>
(wörtl.: „Wie war die Nacht?“) |
| A: Ina wuni/yini? | <i>Guten Abend. (wörtl.: „Wie war der Tag?“)</i> |
| B: Lafiya (lau). | <i>Danke, gut.</i> |

Normalerweise erkundigt man sich auch nach der Familie.

- | | |
|--------------------|---|
| Yaya gida? | <i>Wie geht's der Familie (dem Haus)?</i> |
| Yaya iyali? | <i>Wie geht's der Familie?</i> |
| Yaya yara? | <i>Wie geht's den Kindern?</i> |

Auch auf alle diese Fragen lautet die höfliche Antwort:

- | | |
|--------------------|--------------------|
| Lafiya lau. | <i>Danke, gut.</i> |
|--------------------|--------------------|

Weitere Fragen beziehen sich z.B. auf die Arbeit oder Schule.

- | | |
|------------------------------|---|
| A: Yaya makaranta? | <i>Wie ist die Schule?</i> |
| B: Lafiya lau. | <i>Danke, gut.</i> |
| A: Yaya aiki? | <i>Wie ist die Arbeit?</i> |
| B: Aiki da godiya. | <i>Wir sind dankbar für die Arbeit.</i> |
| B: Alhamdu lillahi. | <i>Gott sei Dank.</i> |
| A: Ina labari? | <i>Wie sind die Neuigkeiten?</i> |
| B: Labari sai alheri. | <i>Es gibt nur gute Neuigkeiten.</i> |

Begrüßungen thematisieren auch das Wetter (vgl. auch Abschnitt 13):

- | | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| A: Yaya ruwa? | <i>Wie ist der Regen?</i> |
| B: Ruwa ya yi gyara. | <i>Der Regen verbessert alles.</i> |
| B: Mun gode Allah. | <i>Gott sei Dank.</i> |

- | | |
|---------------------------|--|
| A: Yaya sanyi? | <i>Wie ist das kalte Wetter (die Kälte)?</i> |
| B: Sanyi da sauķi. | <i>Die Kälte bringt Erholung.</i> |
| B: Lokacinsa ne. | <i>Es ist die Jahreszeit dafür.</i> |

Auch für verschiedene Anlässe wie den Tag der Namensgebung oder andere religiöse Feste gibt es spezielle Grüße (vgl. Abschnitt 12).



17 | Gute Neuigkeiten – Albishir

Wenn man überraschende gute Neuigkeiten verkünden möchte, z.B. eine erfolgreiche Jobsuche, eine Gehaltserhöhung oder ein bestandenes Examen, gibt es im Hausa einen speziellen ritualisierten Dialog. Hier hat jede Phrase ihre feste Antwort.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| A: Albishirinka! | <i>Ich habe gute Neuigkeiten für dich.</i> |
| B: Goro! | <i>(Ich gebe dir dafür eine) Kolanuss.</i> |
| A: Goro nawa za ka ba ni? | <i>Wie viele Kolanüsse gibst du mir?</i> |
| B: Goro biyu. | <i>Zwei Kolanüsse.</i> |
| A: * Kara daya ka sha labari. | <i>Gib noch eine dazu, dann hörst du die gute Nachricht.</i> |
| B: To, na kara. | <i>Ok, ich hab eine dazugegeben.</i> |

* Hier kann der Dialog aber auch folgendermaßen fortgesetzt werden:

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| A: Ja ko fari? | <i>Rot oder weiß?</i> |
|-----------------------|-----------------------|

Um die Neuigkeiten erzählt zu bekommen, muss man mit **fari** „weiß“ antworten, da weiß als „besser“ betrachtet wird. Wird mit **ja** „rot“ geantwortet, lautet die spaßige Erwiderung:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| A: Ba zan fada maka ba. | <i>Ich erzähl's dir nicht.</i> |
|--------------------------------|--------------------------------|

18

Glückwünsche – *Taya murna*

Einander zu gratulieren oder Glückwünsche auszusprechen (**taya murna, yi wa murna**), ist in der Hausa Gesellschaft wichtig. Jemand, der einem gratuliert oder sich mit einem freut, wird als **abokin arziki** „wahrhafter Freund“ betrachtet. Die Art der Glückwünsche hängen vom Anlass und von der Situation ab.

Hört man über den Erfolg, ein gutes Ergebnis oder eine herausragende Leistung einer Person, sagt man üblicherweise:

Ina taya ka murna. / Ina taya ka farin ciki. *Ich gratuliere dir.*

Muna murna. *Gratulation! (wörtl.: „Wir freuen uns.“)*

Ina murna da nasarar da ka yi. *Ich freue mich über deinen Erfolg.*

Wird jemand befördert oder in eine neue Position gewählt, wünscht man:

Allah ya taya (ka) riko. *Möge Gott dir helfen, deine Aufgabe zu erfüllen.*

Für Glückwünsche am Tag der Namensgebung, bei der Eheschließung und bei anderen Anlässen vgl. Abschnitt 12.

Gottesanrufungen und -wünsche

Der Islam spielt in der Hausa-Gesellschaft eine wichtige Rolle. Die Mehrheit der Hausa sind Muslime, die ihren Glauben sehr ernst nehmen. Daher findet man auch in fast allen Konversationen immer Anrufe an Gott, seine Gnade, seine Güte und seinen Segen.

In der folgenden Liste sind einige der wichtigsten und häufigsten Gottesanrufungen und -wünsche ausgewählt, von denen sich die meisten auch in den einzelnen Abschnitten im Buch finden; jedoch sind nicht alle Wünsche aus dem Buch hier aufgeführt. Die Liste ist bei weitem nicht vollständig, und viele andere Wünsche sind möglich.

Die Sortierung der Liste ist alphabetisch (Hausa) und nicht thematisch. Die deutschen Übersetzungen sind zum Teil frei – genauere Übersetzungen finden sich in den jeweiligen Abschnitten im Buch (in Klammern angegeben).

N.B. In diesen Wünschen und Anrufungen kann das Personalpronomen **ya** entfallen.

Allah ya ba da hakuri. (19) Möge Gott (dir/euch) Kraft geben.

Allah ya ba da hakurin zama da juna. (12.4) Möge Gott (euch) Geduld geben, miteinander zu leben.

Allah ya ba da lafiya. (15) Gute Besserung!

Allah ya ba da sa'a. (10, 32) Viel Glück!

Allah ya ba da zaman lafiya. (12.4) Möge Gott ein friedliches Zusammenleben geben.

Allah ya ba mu alheri. (2.1) Gott sei uns gnädig.